

FAK TUM



Sängerkunst 1867 Schweinfurt

FAKTOTUM

DER SÄNGERLUST 1867 SCHWEINFURT
MITGLIED DES FRÄNKISCHEN SÄNGERBUNDES
IM DEUTSCHEN CHORVERBAND
„Es lebe die Liebe zu gutem Gesang,
gemeinsam mit Freunden ein Leben lang!“

IMPRESSUM

SÄNGERLUST 1867 SCHWEINFURT

Vorstandschafft

1. Vorsitzende: Heike Bauer, W.-v.-d.-Vogelweide-Str. 68, 97422 SW	 43960
2. Vorsitzende: Annemarie Lindner, Eibenstr. 188, 97456 Dittelbrunn	 43151
Chorleiter: Bernhard Oberländer, Brückenstr. 5, 97421 SW	 24564
Schatzmeister: Andreas Schabel, Burggasse 11, 97421 SW	 188944
Stellvertreter: Heinz Bauer, W.-v.-d.-Vogelweide-Str. 68, 97422 SW	 43960
Schriftführerin: Birgit Hofmann, Hainleinstr. 100, 97464 Niederwerrn	 6427536
Notenwart: Wilfried Hopp, Ehrlichstr. 23, 97464 Niederwerrn	 44295
Vergnügungswartin: Burkhard Heinemann, A. d. Eselshöhe 197, 97422 SW	 87618
Archivarin: Dietmute Göb, Wiesengasse 9, 97424 SW	

FAKTOTUM Layout: Daniela Lang, W.-v.-d.-Vogelweide-Str. 68, 97422 SW



FAKTOTUM E-Mail: redaktion.faktotum@web.de

Sängerlust Internet: www.saengerlust-sw.de

Sängerlust E-Mail: home@saengerlust-sw.de

Sängerlust Bankverbindung: Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

IBAN: DE69 7935 0101 0760 7118 53

BIC: BYLADEM1KSW

**Liebe Sängerinnen und Sänger,
liebe Sängerlustfamilie!**

Jetzt ist es soweit – wir müssen den uns lieb gewordenen Probenraum in der Spinnmühle verlassen. Die Umzugskartons sind gepackt und werden Mitte August in unser neues Domizil im UG der Kunsthalle gebracht. Dort beginnt nach den Sommerferien am 17. September für die Sängerlust eine neue Ära. Bei einer Schnupperchorprobe konnten wir im April schon einmal testen, ob der Raum für uns in Frage kommt. Nach anfänglicher Skepsis waren die meisten doch sehr angetan – helle, wohltemperierte Örtlichkeit, gute Akustik, bequeme Stühle, Aufzug, nahe gelegene Parkmöglichkeiten – und in Ermangelung einer Alternative finden wir uns jetzt mit den Gegebenheiten ab.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, sagte schon Hermann Hesse. Blicken wir also mit Mut und Zuversicht in die Zukunft.

Neue Auftrittsmöglichkeiten haben sich ebenfalls eröffnet. Bei der „Nacht der Kultur“ am 26. September werden wir voraussichtlich in der Johanniskirche singen. Ein Konzert in der „Arche“ in Dittelbrunn ist für den 18. Oktober geplant. Am 6. Dezember singen wir wieder im Marienstift und ein Auftritt auf dem Schweinfurter Weihnachtsmarkt soll am 17. Dezember stattfinden.

Da heißt es natürlich: „Tüchtig üben!“ und ich hoffe auf und wünsche möglichst vollzähliges Erscheinen bei den Chorproben. Die beginnen übrigens ab der neuen Saison bereits um 18:30 Uhr!

Jetzt lade ich erst einmal herzlich zu unserem Sommerfest am 8. August „An der Pfanne“ ein, bevor es dann in die Sommerpause geht. An der Reise des Sängerkreises in die Lüneburger Heide Ende August nehmen

leider nur drei Sängerkunstler teil – der Reisechor unter der Leitung von Bernhard Oberländer ist bereits fleißig am Proben. Ein Bericht darüber folgt in der nächsten Ausgabe.

Eine schöne Sommer-, Ferien-, Urlaubszeit und gute Erholung wünscht euch allen

Ihre/Eure

Heike Bauer



ACHTUNG!

Chorprobe

jeden Donnerstag

um 18:30 Uhr

in der Kunsthalle



Besuchen Sie uns

auch im **Internet:**

www.saengerlust-sw.de





Immobilien kaufen, bauen, modernisieren.

© S-CommDSGV – Bild mit KI generiert

Digital gemanagt – jetzt neu
mit Cockpit Immobilie.

Direkt informieren unter:
sparkasse-sw-has.de/cockpitimmobilie



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge

LEIMEISTER®

... nur echt mit der Wäschleine



Sie feiern, wir sorgen für den passenden Rahmen!

Wir liefern Ihnen Hussen in verschiedenen Designs, perfekt darauf abgestimmt Tischdecken, Servietten und Platzdecken. Natürlich übernehmen wir nach Ihrem Fest auch die Abholung und Reinigung der Textilien, sprechen Sie mit uns, Sie werden begeistert sein.

Auch für den professionellen Gastronomie- und Hotelleriebedarf bieten wir Services und Produkte der Spitzenklasse!

Rudolf Leimeister Wäscherei GmbH & Co. KG
Telefon 0 97 21 / 89 0 89 • Telefax 0 97 21 / 89 0 94
Email: leimeister@leimeister.de • www.leimeister.de



Fischessen am Gründonnerstag

Das obligatorische Fischessen fand in diesem Jahr am 2. April 2026 statt. Unser Vergnügungswart Burkhard Heinemann reservierte das Lokal, unter vorheriger Abstimmung mit allen Mitgliedern per Liste, in der „Alten Amtsvogtei“ in Grafenrheinfeld. Jeder konnte sich eintragen, ob er Fisch essen möchte oder lieber nach Karte. Auch konnte sich jeder überlegen, ob er in der Gruppe laufen oder lieber mit dem Auto zum Lokal fahren wollte. Es fand sich dann doch eine kleine Wandergruppe zusammen. Treffpunkt war um 11:00 Uhr in Oberndorf auf dem Parkplatz des TVO.

Bei Sonnenschein liefen wir acht Wanderer nun am Main entlang nach Grafenrheinfeld und erfreuten uns an der Natur. Der Wettergott meinte es wirklich gut mit uns. In Grafenrheinfeld kamen wir auch an verschiedenen Gärten vorbei, wo man sehen konnte, wie die Frühjahrsblumen sich von ihrer schönsten Seite zeigten. Pünktlich um 13:00 Uhr trafen wir in der „Alten Amtsvogtei“ ein.

Da war auch schon der Rest der Sängerkunst, die mit dem Auto angefahren waren. Wir begrüßten uns alle recht herzlich und nahmen an der schön gedeckten Tafel Platz. Die nette Bedienung fragte uns sogleich nach unseren Wünschen. Zuerst bekamen wir unsere Getränke, um zusammen auf den schönen Tag anzustoßen. Dann warteten alle gespannt auf das Essen. Einige hatten gebackene Forelle oder Zander mit Nudeln bekommen oder auch Gerichte aus der Karte wie Schlemmertopf oder Kartäuser Klöße. In lustiger Runde schmeckt es einfach besser.

Nachdem wir alle gesättigt waren, haben wir noch ein kurzes Lied gesungen, das alle kannten. Nach ca. 2 Stunden brachen wir auf und wünschten uns noch ein „Frohes Osterfest“ und es ging Richtung Heimat. Die Wanderer liefen wieder auf einer anderen Route zurück nach Oberndorf. Vorher kamen wir noch an einer Eisdiele vorbei und haben

uns ein Eis auf der Waffel schmecken lassen. So kamen wir gestärkt an unserem Ausgangspunkt wieder an.

Das war wieder ein schöner, hoffnungsvoller Tag.

Anne Lindner





*Wir empfehlen für alle Festlichkeiten
unsere Gasträume
bei Spanferkel, Truthahn,
Schweinfurter-Schlachtschüssel usw.*



Gasthaus und Metzgerei

Partyservice

Geißler

97456 Hambach

Hauptstraße 41
Tel. 09725/4471
Fax 09725/3329

Seit über 40 Jahren
täglich frische Backwaren
aus Ihrer Brot- und Feinbäckerei



BÄCKEREI
RUSS

Damaschkestraße 4
97421 Schweinfurt
Telefon 0 97 21 / 8 48 26

Filiale: Dittelbrunner Str. 41 • 97421 Schweinfurt • Telefon 0 97 21 / 74 66 77

BLUMEN BAUMBACH

Schweinfurt, Hennebergstraße 2

(am Leopoldina Krankenhaus) - Telefon: 3 28 23

Eine Rarität findet ihren Weg zurück zur Sängerlust

Im Dezember 2025 erreichte den Verein eine E-Mail mit folgendem Inhalt:

Sehr geehrte Frau Bauer,

aus dem Nachlass besitze ich einen Bierkrug eines entfernten Verwandten. Dieser erhielt den Krug mit Deckel und Widmung 1900/1901 anlässlich seiner 25-jährigen Mitgliedschaft im Verein Sängerlust Schweinfurt.

Falls Ihr Verein daran Interesse hat, würde ich diesen Bierkrug der Sängerlust Schweinfurt gerne zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Bischoff (Berlin)

Spontan antwortete ich, dass es kaum zu glauben ist, dass so eine Rarität noch existiert und sogar zwei Weltkriege überstanden hat. Bevor dieser Krug „entsorgt“ wird, wäre es super, wenn er uns diesen zur Verfügung stellen würde. Käme natürlich auf die Kosten an.

Seine Antwort ließ nicht lange auf sich warten:

„Es ist ein schöner Krug und sicherlich auch von gewissem Wert, dennoch möchte ich ihn gerne der Sängerlust Schweinfurt schenken. Meine Frau und ich werden Ende April 2026 einige Tage in der Nähe von Schweinfurt verbringen und würden den Krug dann gerne persönlich bei Ihnen vorbeibringen. So können wir mögliche Beschädigungen durch den Versand vermeiden.“

Der Krug befand sich bis vor fünf Jahren im Besitz meines verstorbenen Großcousins Jürgen Reinicke. Er war gebürtiger Schweinfurter – vielleicht kennen Sie ihn ja.“

Und was soll ich sagen? Nach Ostern kamen Herr und Frau Bischoff nach Schweinfurt und überreichten mir diese Rarität, die ich voller Ehrfurcht und dankbar entgegennahm. Bei einem netten Gespräch erfuhren wir noch ein bisschen was aus dem Leben der Familie Bischoff, auch dass Herr Bischoff sich sehr für Ahnenforschung interessiert. Deshalb wohl auch die Wertschätzung für diesen Krug.

Als kleines Dankeschön für seine Mühe überreichte ich ihm fränkische Schmankerl und einen Bocksbeutel, worüber er sich sehr gefreut hat.

Nach unserem Auszug aus der Spinnmühle werden wir uns überlegen müssen, wo dieser Krug einen würdigen Platz bekommen soll.

Heike Bauer



Termine 2026

Sommerferien vom 03.08. bis 14.09.2026

Sa. 08.08. **Sommerfest** ab **14:00 Uhr**
beim Familienverband „An der Pfanne“

26.-30.08. **Reise des Sängerkreises in die Lüneburger Heide**

Do. 17.09. **Erste Chorprobe in der Kunsthalle** **18:30 Uhr**

Sa. 26.09. **Auftritt bei der „Nacht der Kultur“**
Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

So. 18.10. **Konzert in der „Arche“ in Dittelbrunn** **17:00 Uhr**

Herbstferien vom 02.11. bis 06.11.2026

Sa. 28.11. **Vorweihnachtliche Feier mit Ehrungen** **18:00 Uhr**
im Vereinsheim des TV Oberndorf

So. 06.12. **Singen im Marienstift** **15:00 Uhr**

Do. 17.12. **Singen auf dem Schweinfurter Weihnachtsmarkt**

Weihnachtsferien vom 24.12.2026 bis 08.01.2027

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben!



Engagiert für Ihre Gesundheit

Unser freundliches Team ist gerne für Sie da –
mit großem Einsatz und vielfältiger Kompetenz.

Ganz gleich welches Anliegen Sie rund um Gesundheit, Medikation
und Wohlbefinden haben, sprechen Sie uns einfach an. Gerne kümmern
wir uns um Sie und tun alles, um Ihre Wünsche zu erfüllen.

Viele Leistungen für Sie:

- Blutuntersuchungen Blutzucker, Blutfettwerte
- Verleih Milchpumpen, Blutdruckmessgeräte
- Herstellung in der Apotheke Individuelle Rezepturen
- Messungen Blutdruck, Körperfett, Kompressionsstrümpfe
- Umfassende Beratung zu Arzneimitteln und Medizinprodukten
- Alternative Heilmethoden Phytotherapie, Homöopathie/Biochemie, TCM
- professionelle Kosmetikberatung
- Lieferservice, Treuepass und vieles mehr!

Bleiben Sie gesund!
Ihr Team der
Kreuz Apotheke

Zehntstraße 1 · 97421 Schweinfurt
kreuzapo-schweinfurt.de
info@kreuzapo-schweinfurt.de

Tel. 09721 28862 · Fax 09721 28578
Service-Tel. 0800 5738927 (kostenfrei)
Inh.: Apothekerin Anna Bantschukowa

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8.30-13 Uhr

Geburtstage

September, Oktober, November und Dezember 2026

24.09.	Krappmann Gerda	85 J.	Uhlandstr. 57, Gochsheim
05.10.	Hassmann Ingrid	85 J.	Erlenstr. 12, Dittelbrunn
19.10.	Sauerbrei Lydia	50 J.	Theodor-Heuss-Str. 14, Schweinfurt
11.12.	Freudl Ortrud	90 J.	Birkenstr. 4, Dittelbrunn
22.09.	Heinemann Burkhard	18.11.	Roscher Renate
30.09.	Kümpel Sonja	23.11.	Fuhl Annemarie
		26.11.	Willig Claus
03.10.	Hilpert Annemarie	05.12.	Lindner Annemarie
04.10.	Wehner Helmi	06.12.	Gasch Hannelore
10.10.	Schlenz Rudolf	07.12.	Drescher Elke
16.10.	Oberländer Bernhard	09.12.	Brückner Elfriede
20.10.	Bauer Heinz	12.12.	Neumeier Ingrid
31.10.	Wilckens Gertraud	20.12.	Hofmann Birgit

Wir gratulieren recht herzlich mit guten Wünschen für beste
Gesundheit, Glück und Wohlergehen im neuen Lebensjahr!
Unseren Kranken wünschen wir frohen Mut und gute Besserung!

Datenschutzhinweis: Falls Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht möchten, informieren Sie uns bitte.

Um auf dem Laufenden zu sein,
sollten Sie bei uns ...

**ÖFTER MAL
EINEN BLICK RISKIEREN**

LederWEISS

Schweinfurt - Spitalstraße 25

Telefon: 0 97 21 / 2 15 56



Klavier- und Flügelstimmungen

Susanne Kreuzinger

Klavierbauerin

09721-18301 oder 0162-9420861

susanne@musik-kreuzinger.de

Malergeschäft
M. POPP

Ohne Hopp und Flopp hier kommt Maler Popp

auenstraße 9

97456 dittelbrunn

telefon: 0 97 21 / 4 10 43

telefax: 0 97 21 / 4 10 47

e:mail:

info@popp-maler.de

- | | |
|--------------------|---------------------------|
| ◆ Malerarbeiten | ◆ Lackierungen |
| ◆ Tapezierarbeiten | ◆ Bodenbeläge |
| ◆ Verputzarbeiten | ◆ Kreative Wandgestaltung |

Trauerfeier Marlies Gerritzmann am 24. Juli 2026

Verehrte Angehörige,
unsere Gedanken und unsere aufrichtige Anteilnahme sind in diesem Augenblick bei Ihnen.

Werte Trauergemeinde,
„Nichts ist gewisser als der Tod, nichts ist ungewisser als seine Stunde“,
sagte einmal der Theologe Anselm von Canterbury.

Die Nachricht vom Tod unserer lieben Sangesschwester Marlies hat uns alle tief getroffen und sehr traurig gemacht. Wir hatten ja befürchtet, dass dieser Abschied vielleicht bevorstehen würde – konnte Marlies wegen ihrer schweren Erkrankung doch seit November nicht mehr an unseren Chorproben teilnehmen. Schon da haben wir sie alle sehr vermisst. Trotzdem blieb immer ein Fünkchen Hoffnung. Dass sie aber nun gar nicht mehr unter uns weilt, das können und wollen wir uns noch gar nicht so richtig vorstellen.

Auch wenn man weiß, dass dieses schnelle Ende für sie letztendlich eine Erlösung bedeutete, so fällt es trotzdem schwer, Abschied nehmen zu müssen von einem Menschen, den man schätzte und achtete, mit dem man freundschaftlich verbunden war und der noch viel Gutes im Leben hätte geben und nehmen können.

Marlies kam im April 2016 zur Sängerlust und verstärkte da den Sopran. Mit ihrer freundlichen und liebenswerten Art war sie eine zuverlässige und leidenschaftliche Sängerin, der man die Freude am Singen immer anmerkte. Aber auch das Basteln war eine Leidenschaft von ihr. Egal ob Ostern oder Weihnachten – die Sängerinnen und Sänger wurden immer mit einer gebastelten und mit Süßigkeiten gefüllten Überraschung bedacht. Selbst als sie an der Weihnachtsfeier im letzten Jahr nicht mehr

teilnehmen konnte, war es ihr ein Anliegen, die Anwesenden mit einem gebastelten Tannenbaum mit süßem Inhalt zu erfreuen.

Legendär waren auch ihre Kuchen, die sie zum Sommerfest mitbrachte. All diese Dinge werden uns immer an sie erinnern. In diesem Jahr wäre sie auch für 10 Jahre Singen im Chor geehrt worden.

Aber nicht nur wir Sängerinnen und Sänger werden Marlies vermissen, besonders schmerzlich ist es für ihre Familie, die sie zurücklässt. „Die Mutter war’s...“ – das sagt ja eigentlich schon alles. „Man liebt seine Mutter, fast ohne es zu wissen und ohne es zu fühlen, weil es so natürlich wie leben ist. Und man spürt bis zum Augenblick der letzten Trennung nicht, wie tief die Wurzeln dieser Liebe hinabreichen.“

Der Abschied von einem geliebten Menschen bringt Trauer und Leid. In unserem Gedächtnis aber lebt er weiter. Möge die Erinnerung Trost spenden und Sie mit stiller Hoffnung erfüllen.

Werte Angehörige, wir fühlen mit Ihnen!

Der Platz von Marlies im Chor bleibt jetzt leer, ihre Stimme ist verstummt, aber in unseren Herzen wird sie weiterklingen.

Uns Sängerinnen und Sängern ist es ein Bedürfnis, Marlies mit den Liedern „Die Blätter fallen leise von den Bäumen“ und „Hagios ho Theos“, was übersetzt heißt: „Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser“ sowie „Dona nobis pacem“ auf ihrem letzten Weg zu begleiten – Lieder, die sie selbst noch mitgesungen hat. Das soll unsere Verbundenheit und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen im Wissen, dass wir ihr mit dem Gesang sehr nahe sind.

Liebe Marlies, wir werden dich nicht vergessen – ruhe in Frieden!



In liebevoller Erinnerung
an
Marlies Gerritzmann
geb. Hofstadt
* 8. April 1943 † 30. Juni 2026

Steht nicht am Grab
mit weinendem Gesicht.
Ich bin nicht da - ich schlafe nicht.
Ich bin der Wind, der weht über die See,
ich bin das Glitzern im weißen Schnee.
Ich bin die Sonne auf reifender Saat,
ich bin im Herbst in der goldenen Mahd.
Wenn Ihr erwacht im Morgenschein,
werd' ich immer um Euch sein.
Ich bin im Kreisen der Vögel im Himmelszelt,
ich bin der Stern, der die Nacht erhellt.
Steht nicht am Grab in verzweifelter Not,
ich bin nicht da - ich bin nicht tot!

TRAUERKUNST
kalimüller
FOTOGRAFIE UND DRUCK



Hier
könnte
Ihre
Werbung
stehen.

*Ihr Servicepartner in
Energie- und Gebäudetechnik*



keil

Elektro-Keil GmbH Deutschhöfer Str.65
97422 Schweinfurt ☎ 28270

Chorliebe! – Für gesellschaftliche Gesundheit

Seit meiner ersten Probe im Kinderchor vor über 30 Jahren besuche ich wöchentlich mindestens eine Chorprobe; Teilnahmen an zahlreichen Projektchören, Festivals oder anderen Singgelegenheiten kommen hinzu. Chorsingen ist meine Leidenschaft, der ich mich mit Begeisterung und Hingabe widme. Doch was macht diese Faszination am Chorgesang aus? Vordergründig natürlich die Musik selbst – mehrstimmiger Gesang lässt mein Herz höherschlagen! Es ist die Freude am Singen, die Verbundenheit mit anderen Mitgliedern des Chors, die Resonanz mit der Musik sowie das Streben nach gemeinsamer musikalischer Exzellenz und Ausdruckskraft. Aber natürlich steckt noch mehr dahinter: Gemeinschaftliches Singen im Chor steht für mich und viele meiner Mitsänger:innen für tiefe Verbundenheit, emotionales Engagement und vieles mehr: Wir nennen es Chorliebe.

Mit Sorge erleben wir, dass Hass und Extremismus lauter werden in Deutschland. Chor steht dem gegenüber für Zusammenhalt: Menschen sind wortwörtlich in Vielfalt vereint und singen, lachen, weinen, lernen und wachsen gemeinsam. Ich habe vielerorts die Erfahrung gemacht, dass Chöre von Demokratie, Toleranz, Respekt und Teamwork leben. Diese Werte, die wir vielleicht allzu oft für selbstverständlich halten, werden in Chören ganz natürlich gelebt und gelernt. Die Bedeutung des Chorsingens geht damit weit über das rein Kulturelle sowie die für das Individuum so wichtige Selbstwirksamkeit hinaus. Wie stark diese Gemeinschaften auch jenseits der Proben und Konzerte in das alltägliche Leben hineinwirken, weiß jeder, der selbst in einem Chor singt.

Wissenschaftlich wurden bisher vor allem positive Wirkmechanismen des Singens auf individueller Ebene untersucht, die soziale Komponente von Chören wurde kaum erfasst. Da wir jedoch alltäglich erleben, wie positiv sich Zugehörigkeit zu einem Ensemble auch auf die Teilhabe und Wirksamkeit im sozialen Kontext auswirkt, appelliere ich hiermit an alle wissenschaftlichen Forschungsinstitute, diese Aspekte vermehrt in den Fokus zu nehmen und damit für Gesellschaft und Politik sichtbar zu machen!

Menschen in Chören leisten einen unermesslichen Beitrag für die lebendige Vielfalt und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Wie wäre es also künftig für unsere körperliche, psychische und gesellschaftliche Gesundheit mit Chorproben auf Rezept?

Nina Ruckhaber



© Daniela Lang • AI generated

Kofferpacken

Ein Mensch, den Urlaub vor sich habend,
packt einen Koffer spät am Abend,
damit er fern, was üblich ist,
am Urlaubsort auch nichts vermisst.

Dabei stellt sich unweigerlich
dem Menschen jetzt die Frage sich,
die er wie immer kommen sah:
Was nehm' ich mit? Was lass ich da?

Ganz sicher kann verzichten er
auf den Pullover aus Mohair,
auf Regenschirm und Anorak,
auf Mütze, Schal und dicken Frack,
auf lange Ärmel, langes Bein,
denn, wo er weilt ist – Sonnenschein.

Indem der Mensch sich derart fest
vom schönen Wetter leiten lässt,
hat er sich alles eingerafft,
was duftig ist aus Tüll und Taft.

Der Mensch, im Urlaub angekommen,
stellt fest mit schwerem Herz, beklommen,
dass er beim Packen sich geirrt,
weil ringsherum nun Kälte klirrt.

In Taft und Tüll leicht eingehüllt
fühlt sich der Mensch jetzt unterkühlt,
worauf er nun sein Geld verschwendet,
für alles das, was Wärme spendet.

Der Mensch erkennt – mit Pudelmütze:
Sein Koffer war zu nichts ihm nütze,
weil immer es und ziemlich prompt
im Leben meistens anders kommt ...



© Daniela Lang - AI generated

Volker Henning